

Festansprache anlässlich der Ehrung von Herrn Peter Kwiotek
im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Rates am 17. Juni 2014

Sehr verehrter Herr Kwiotek,
sehr verehrte Frau Kwiotek,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

nach den vielen verdienten Ehrungen, den Worten der Anerkennung wollen wir nun eine ganz besondere Ehrung vornehmen.

Mit Herrn Peter Kwiotek verlässt eine kommunalpolitische Persönlichkeit die politische Bühne, die die Oelder Kommunalpolitik der letzten Jahre und man kann sagen der letzten Jahrzehnte geprägt hat.

Lieber Herr Kwiotek, 1989 betraten Sie erstmals das politische Parkett und zogen in den Rat der Stadt Oelde ein. An und für sich kein außergewöhnliches Ereignis, liegt es doch in der Natur der Sache – nämlich der Demokratie - dass sich die Zusammensetzung der gewählten Volksvertreter hin und wieder mal ändert. Vor 25 Jahren war dies aber durchaus ein bemerkenswertes Ereignis, schaffe es doch dieser gewisse Herr Peter Kwiotek, als Sozialdemokrat im grundsätzlich durchaus konservativ dominierten Sünninghausen, ein Direktmandat zu erringen. Dies ließ seinerzeit viele aufhorchen und spricht, aber darauf werde ich später noch zurück kommen, für etwas ganz besonderes.

In dieser sehr langen kommunalpolitischen Schaffenszeit gehörten Sie u.a. dem Hauptausschuss, dem Ausschuss für Planung und Verkehr, dem Wahlprüfungsausschuss, der WBO Gesellschafterversammlung, dem EVO Aufsichtsrat, dem WBO Aufsichtsrat, dem

Wahlprüfungsausschuss, dem Sportausschuss und dem Kuratorium des Marienhospitals an. Eine durchaus breit gefächerte Ansammlung von kommunalpolitischen Gremien.

Besonders erwähnenswert ist natürlich die Ehre, die Ihnen im Jahr 1999 mit der Wahl zum zweiten stellvertreter Bürgermeister der Stadt Oelde zu Teil wurde. Eine ganz besondere Aufgabe, der Sie sich auch in besonderer Weise verpflichtet fühlten. Und das waren für Sie nicht nur die Teilnahme an öffentlichkeitswirksamen Festen und Veranstaltungen sondern auch und gerade die „stilleren“ eher zwischenmenschlich geprägten Termine im Rahmen einer Ehrenhochzeit oder eines Ehrengestages. Die ehrliche Freude der Geehrten hat Sie in vielen Fällen sehr berührt.

Aber einem Ausschuss fühlten Sie sich stets in einer besonderen, einer außergewöhnlichen Art und Weise verbunden und verpflichtet. IHREM Bezirksausschuss in Sünninghausen. Ihm gehörten Sie 25 Jahre an. Seit 1994 als Vorsitzender und wie wir gerade dem einheitlichen Wahlvorschlag für viele überraschend entnehmen konnten, werden Sie ihm auch über das eigentliche Ende Ihrer politischen Laufbahn hinaus als sachkundiger Bürger erhalten bleiben. Dies scheint doch eines sehr deutlich zu machen – selbst wenn Sie noch so wollen, Sie können nicht von ihm lassen. Aber da eine Verleihung der Mitgliedschaft auf Lebenszeit leider aus grundsätzlichen demokratischen Erwägungen nicht möglich ist, freuen wir uns, Sie vorerst für eine weitere Legislaturperiode in der Kommunalpolitik Sünninghausens begrüßen zu können.

Was für ein Mensch ist Peter Kwiotek? In der politischen Wahrnehmung ein Mann mit einer Meinung, geradeheraus, ehrlich, aufrichtig, redegewandt. Meistens in bester Laune, die zum Anstecken verführt, aber wenn es geboten ist, mit aller Ernsthaftigkeit und Beharrlichkeit in der Sache.

Aufgewachsen in Sünninghausen, seinem Sünninghausen, musste er früh lernen was es heißt, sich im Leben zu behaupten. In den Schoß gefallen ist Ihnen wahrlich nichts. Vielleicht ein Grund dafür, dass Sie so geworden sind, wie Sie sind. Und dabei scheint es gerade

diese Art zu sein, die Sie so unverwechselbar, so authentisch und so beliebt macht. Ihre offene, ehrliche und geradlinige Art. Auch die Fähigkeit auf andere Menschen zuzugehen. Man nimmt ihm seine Überzeugungen ab. Und insbesondere waren viele der Sünninghausener Bürgerinnen und Bürger davon überzeugt, dass er genau der richtige für Ihren Ort ist. Ich habe oft gehört „einen besseren für Sünninghausen hätten wir nicht kriegen können“.

Und es waren nicht immer die großen Dinge, die ihn angetrieben haben. Natürlich haben auch die großen, die wichtigen kommunalpolitischen Themen oder die bedeutenden Themen für Sünninghausen im persönlichen und politischen Leben des Peter Kwiotek einen besonderen Stellenwert gehabt. Oft waren es aber auch die Dinge im Kleinen, die er mit der ihm eigenen Art angegangen ist. Immer in Kommunikation mit anderen, Verbindungen und Beziehungen in der positiven Bedeutung des Wortes nutzend, energisch und beharrlich.

Er war sich auch nie zu schade, wenn es darum ging, selbst mit anzupacken. Sei es bei den Müllsammelaktionen in und um Sünninghausen oder beim Bau von Wegen und Plätzen. Auf Peter Kwiotek war immer Verlass. Er hätte nichts von anderen verlangt, welches er nicht selbst zu tun bereit gewesen wäre.

Er hat sich stets eingesetzt für die Menschen und Belange des kleinsten Oelder Ortsteiles. Immer ging es ihm darum, die Struktur des Ortes zu sichern und zu bewahren. Auch wenn dies, angesichts des demographischen Wandels, eine Herkulesaufgabe zu sein scheint.

Vielleicht nicht zuletzt durch seine Erfahrungen im Bereich des Sports, im Fußball (im Vereinskeller der alten Schule soll man noch einen jungen Mann mit wallendem Haar bewundern können) oder als Teilnehmer der Radsportgruppe „Kette rechts“ hatte er auch gelernt, worauf es in der Politik ankommt:

Ein Ziel vor Augen – Ausdauer, Willen und Überzeugung. Fähigkeiten, die ihm hier zu gute kommen sollten.

Aber als entscheidendste Charaktereigenschaft kann man vielleicht seine authentische, ehrliche und kommunikative Art herausstellen. Das Zugehen auf Leute, Ansprechen von

Menschen, alles Dinge die auch im politischen Alltag von unschätzbarem Wert waren. Und da ist Peter Kwiotek ein wahrer Meister. Eine Fähigkeit mit der man Menschen überzeugen, für eine Sache einnehmen und begeistern kann.

Sehr geehrter Herr Kwiotek, der Rat der Stadt Oelde hat beschlossen, Ihnen für die herausragenden Verdienste als langjähriges Ratsmitglied, als Vorsitzendem des Bezirksausschusses Sünninghausen und langjährigem stellvertretenden zweiten Bürgermeister als Ausdruck unserer Anerkennung und Dankbarkeit die Ratsmedaille in Gold der Stadt zu verleihen. Diese erstmalig verliehene Auszeichnung soll Ihre Verdienste in besonderer Form würdigen und den hohen Stellenwert verdeutlichen, dem wir Ihrer Arbeit zubilligen.

Sehr geehrte Frau Kwiotek,

in den vergangenen 25 Jahren mussten die Familie nicht selten zugunsten des politischen Engagements und der hieraus erwachsenen vielfältigen Verpflichtungen zurückstehen. Sie haben Ihren Mann stets unterstützt und ihm damit ermöglicht, seinen Aufgaben in besonderer Art und Weise nachgehen zu können. Ohne den Rückhalt der Familie ist dies, insbesondere nicht über einen so langen Zeitraum, möglich. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich. Und so freue ich mich, dass ich die Verleihung der goldenen Ratsmedaille der Stadt Oelde heute im Kreis Ihrer Familie vornehmen kann.

Sehr geehrte Frau Kwiotek, sehr geehrter Herr Kwiotek, Ich wünsche Ihnen beiden für die Zukunft Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich Ihre aufrichtige und positive Art bewahren und zukünftig die gewünschte Zeit haben, sich um Ihre Familie, Ihren Garten und Ihre vielfältigen Hobbys intensiv zu widmen. Im Rathaus der Stadt Oelde werden Sie immer ein gern gesehener und geschätzter Gast sein.